



Arbeitsgruppe Herzinsuffizienz
Groupe de travail Insuffisance cardiaque
Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie
Société Suisse de Cardiologie

Jahresbericht 2009

Arbeitsgruppe Herzinsuffizienz der SGK

Zusammensetzung des Nucleus im Berichtsjahr: Fritz Widmer (Präsident), Giorgio Moschovitis (Vizepräsident), Karl Nüesch (Kassier), Hans-Peter Brunner (Past-Präsident), René Lerch, Roger Hullin, Thomas Suter, Frank Ruschitzka, Othmar Pfister, Otto Hess.

Mitglieder und Vorstand

Die Arbeitsgruppe Herzinsuffizienz verzeichnete einen Zuwachs auf 146 Mitglieder. Einen Wechsel gab es in der Vertretung der Universitäten Lausanne, Zürich und Basel. Die Vertretung der nicht-universitären Spitäler und praktizierenden Kardiologen sowie der Pflegenden blieben gleich. Im Berichtsjahr fanden 3 Geschäftssitzungen der gesamten Arbeitsgruppe statt.

Tätigkeit der Arbeitsgruppe

Finanzierung Herzinsuffizienzberatung

Nochmals bildete die Arbeit am Antrag auf Kostenübernahme der Herzinsuffizienzberatung durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) an das Bundesamt für Gesundheit (BAG) der Schwerpunkt des Berichtsjahres. Am 23. März 2010 wurde der Antrag von der Eidg. Leistungs- und Grundsatzkommission besprochen worden und ein Empfehlung zuhanden des Eidg. Departementes des Innern abgegeben. Ein Entscheid wurde aller Voraussicht nahe bis Ende Juni 2010 angekündigt. Bis heute haben wir noch keine Kenntnis über den Entscheid bekommen.

Vernetzte Herzinsuffizienzberatung

Bis dato sind uns vernetzte Herzinsuffizienzberatungen in der Region Biel (Spitalzentrum Biel, Dr. Ch. Röthlisberger), im Raum Basel (Frau Bleuer, Schweiz. Herzstiftung), im Raum Zürich (Dr. G. Garzoli), im Kanton Thurgau (Kantonsspital Münsterlingen, Dr. F. Widmer) bekannt. Bei der vernetzten Herzinsuffizienzberatung ist es wichtig, dass die Grundversorger, die frei praktizierenden Kardiologen, die Spitalkardiologen und die Herzinsuffizienz-Berater/in zusammenarbeiten. Es ist begrüssenswert, wenn mehr Netzwerke entstehen. Die Verantwortlichen der bestehenden könnten gute Informanten für neu zu bildende Netzwerke sein und stehen für Fragen jederzeit gerne bereit. Zudem ist es meiner Erachtens eine Ueberlegung Wert, ob die AG Herzinsuffizienz nicht ein Register solcher Netzwerke führen sollte.

Fortbildungsveranstaltungen

11. Wintermeeting Grindelwald, 29.-31. Januar 2009. Aus organisatorischen Gründen fand das traditionelle Wintermeeting unserer AG in Grindelwald und nicht mehr in Mürren statt. Die jedesmal sehr interessante Fortbildung in entspannter Atmosphäre stand dieses Jahr unter dem Motto „Diastology and Genetics in Heart Failure“.

Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie, Lausanne, 10.-12. Juni 2009. Unsere Arbeitsgruppe organisierte zusammen mit der Arbeitsgruppe Elektrophysiologie eine gemeinsame wissenschaftliche Sitzung, die grossen Anklang fand. Das Thema lautete „Electrical dysfunction of the failing heart“.

Dreiländertreffen Herzinsuffizienz, Wien, 23.-25. September 2009. Dieses Jahr waren wir bei den österreichischen Kollegen in Wien zu Gast. Die wissenschaftliche Leitung bestehend aus Vertretern aus D, Oe, CH verstand es wiederum ein interessantes und vielseitiges Programm zusammenzustellen. Es bestand aus 10 Sitzungen und Posterpräsentationen. Das nächste Dreiländertreffen Herzinsuffizienz findet vom 23. – 25. September 2010 in Würzburg/D statt.

Münsterlingen, den 26. Mai 2010

Fritz Widmer, Präsident